

**3. Industrie.**

11. Deutschland hat sich, indem es neuerdings auch England überflügelte, § 87 zum ersten Industriestaat der Welt aufgeschwungen. Es beschäftigt nicht bloß in der Industrie (einschl. Bergbau und Hüttenwesen) unter allen Völkern das größte Heer von Arbeitern (im Jahre 1907:  $11\frac{1}{4}$ , England im Jahre 1901:  $8\frac{1}{2}$  Mill.), sondern hat auch die größte Ausfuhr an Industriewaren (Deutschland  $3\frac{1}{2}$  Milliarden Mk. netto, England  $2\frac{1}{5}$ , Frankreich  $1\frac{1}{3}$ ), wobei zu beachten ist, daß Deutschland den Eigenbedarf von 65 Mill. Einw., England nur einen solchen von 46 Mill. zu befriedigen hat.

12. England ist Deutschland überlegen nur in der Ausfuhr von Textilwaren, und zwar um das  $3\frac{1}{4}$ fache (2 Milliarden Mk. gegen  $\frac{2}{3}$ ), ganz besonders in der Ausfuhr von Baumwollenwaren und -garne (um das 7fache:  $1\frac{2}{3}$  Milliarden Mk. gegen  $\frac{1}{4}$ ).

13. In der Ausfuhr von Metallwaren hat Deutschland vor England einen kleinen Vorsprung von 100 Mill. Mk. (1400 gegen 1300).

14. In der Gesamtheit aller übrigen Industrien überragt Deutschland England bei weitem (Netto-Ausfuhr in Deutschland 1400 Mill., in Frankreich 400, in England ein Fehlbetrag von 640 Mill. Mk.). Diesen großen Vorsprung verdankt Deutschland in erster Linie seinen Chemikalien und Farben (Bedeutung der deutschen Wissenschaft!), seiner Zuder-, Papier- und Lederwaren-Industrie.

**4. Handel und Verkehr.**

15. Die deutsche Handelsflotte steht in der Welt an zweiter Stelle. Sie ist § 88 (nach ihrer Leistungsfähigkeit)  $2\frac{1}{4}$  mal so groß wie die französische (1870 war die französische doppelt so groß wie die deutsche), aber  $4\frac{1}{3}$  mal so klein wie die englische, die 48% der Welthandelsflotte umfaßt (1870 war die englische Flotte 16 mal so groß wie die deutsche).

16. Die Leistungsfähigkeit der Handelsflotte der Welt stieg im Jahrzehnt 1895/1905 um 70%, die Englands um 47, die Deutschlands um 234 %!

17. Die beiden größten Schifffahrtsgesellschaften der Welt sind die Hamburg-Amerika-Linie (in Hamburg, 1 Mill. Reg.-Tonnen) und der Norddeutsche Lloyd (in Bremen, 800 Taus. t.)<sup>1)</sup>. Die erstere hat zurzeit die beiden größten Schiffe der Welt im Bau (je 50 000 Register-Tonnen; Imperator im Mai 1912 von Stapel gelaufen). Das nächstgrößte Schiff ist die Olympic der White Star Line (45 300 Register-Tonnen; Schwestereschiff der untergegangenen Titanic).

18. Subventionierte Deutsche Reichspostdampfer fahren nach Ostasien und Australien (Norddeutscher Lloyd) und nach den afrikanischen Kolonien (Deutsch-Ostafrikanische Linie). Im übrigen beziehen die deutschen Gesellschaften keine Staatssubventionen.

19. Nach ihrem überseeischen Güterverkehr sind die wichtigsten Welthäfen Newyork, Antwerpen, Hamburg, Hongkong, London, Rotterdam.

<sup>1)</sup> Über die Morganische International Mercantile Marine Compagnie siehe § 18.